

GEMEINDE AKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

19

24. September 2010



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

**Infos aus
Gemeinderat/
Kommissionen**

•
Abstimmung

•
Gemeindeverwaltung

•
**Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach**

•
Dorfkorporationen

•
Kirchgemeinden

•
**Aus den
Vereinen/Parteien**

•
Diverse Meldungen

Neuzuzügerbegrüssung 2010

Dank

An der diesjährigen Neuzuzügerbegrüssung nahmen rund hundert Neuzuzüger teil. Zuerst gab es einen Apéro am Winzerfest. Die neuen Einwohner konnten den Wein des Jonschwiler Rebbergs kosten. Auf der anschliessenden Gemeinderundfahrt mit dem Postauto wurden die Schönheiten der Gemeinde gezeigt. Zum Abschluss gab es einen Imbiss in der Mehrzweckhalle Jonschwil.

Ein herzlicher Dank geht an den Verein Rebberg Degenau, das Restaurant Dörfli und die Bäckerei Spitzli, welche für das leibliche Wohl verantwortlich waren. Weiter danken wir der Firma Schmidt AG Postauto und Garage, welche die Neuzuzüger mit drei Postautos durch die Gemeinde chauffierte. Schlussendlich danken wir den Neuzuzügerinnen und Behördenvertretern für Ihr Erscheinen.

Bedarf für Dreifachturnhalle nicht ausgewiesen

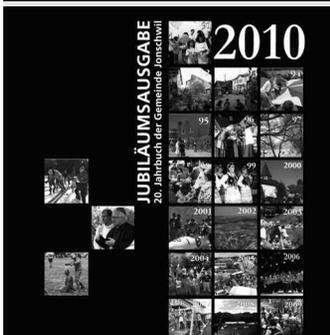
Nachdem an der Bürgerversammlung vom März 2010 angeregt wurde, die Erstellung einer Dreifachturnhalle zu prüfen, haben der Schul- und Gemeinderat im Mai 2010 eine Umfrage bei den Vereinen gemacht, um die Vereinsbedürfnisse genauer zu eruieren. In der Folge führte eine Delegation des Schul- und Gemeinderates mit denjenigen Vereinen eine Besprechung durch, welche einen heutigen oder künftigen Mehrbedarf an Hallenbelegungen angemeldet haben.

Dabei zeigte sich, dass kurzfristig mit einer minimalen Anpassung und Optimierung die Möglichkeit geschaffen werden kann, um dem boomenden Kinder-Geräteturnen von Schwarzenbach eine zweite Zeiteinheit für eine Halle anzubieten. Ebenso kann eine Zeiteinheit für die Bildung einer J&S-Gruppe freigemacht werden.

Allenfalls eine Zusatzhalle in Zukunft

Die Bedürfnisabklärung ergab klar, dass auch mittel- bis langfristig der Bedarf für eine Dreifachturnhalle nicht ausgewiesen ist, oder anders gesagt: Das wäre eine Schuhnummer zu gross für die Gemeinde Jonschwil. Dazu kommt, dass ein solches Projekt auch finanziell kaum tragbar ist. Die Entwicklung bei der Hallenbenutzung ist jedoch längerfristig im Auge zu behalten. Falls die Entwicklung bei den Einwohnerzahlen und den Vereinen mit Hallenbedarf längerfristig sehr positiv verläuft, ist eine Erweiterung um eine Turnhalle in Zukunft nicht auszuschliessen. Falls es zu einer solchen Erweiterung kommt, wäre dieses Raumangebot beim Oberstufenzentrum zu schaffen, sodass beide Dörfer davon profitieren können. Im Hinblick auf eine solche Entwicklung ist heute lediglich zu prüfen, an welchem Standort eine Hallenerweiterung möglich ist. Der entsprechende Platz ist freizuhalten.

**Das 20. Jahrbuch
der Gemeinde Jonschwil
erscheint am
13. November 2010**



Neuer Standort für Wertstoffsammelstelle Schwarzenbach

Die Gemeinde erhielt am 22. Januar 2010 die Kündigung für die Wertstoffsammelstelle am bisherigen Standort Oberstettenstrasse mit der gleichzeitigen Mitteilung, dass der Eigentümer nicht gewillt sei, die bisher benötigte Fläche an die Gemeinde zu verkaufen. Für eine Fortführung des Mietverhältnisses wurde ein aus Sicht der Gemeinde überhöhter Mietpreis verlangt.

In der Folge wollte der Gemeinderat die Wertstoffsammelstelle beim ehemaligen Feuerwehrdepot Schwarzenbach aufstellen, wobei eine Lärmschutzwand vorgesehen war. Gegen diesen Standort gingen mehrere Einsprachen und eine Unterschriftensammlung ein. Der Gemeinderat hat diese Bedenken und Einwände sehr ernst genommen und weitere Möglichkeiten geprüft. Er sistierte sodann das Baugesuch für den Standort ehemaliges Feuerwehrdepot. In einer Zeitung wurde in der Folge behauptet, dass der Eigentümer an der Oberstettenstrasse nun doch bereit sei, diese Fläche an die Gemeinde zu verkaufen, was sich bei nochmaligen Gesprächen mit dem Eigentümer als falsch erwies. In einem weiteren Artikel wurde suggeriert, dass der Gemeinderat nicht korrekt informiere.

Neu beim Tankstellenshop

Über den Sommer hinweg wurde seitens der Bauverwaltung die Suche nach einem anderen Standort intensiviert. Der Gemeinderat konnte nun an seiner letzten Sitzung erfreulicherweise einem neuen Standort mit einer Mindestmietdauer von 10 Jahren zustimmen. Die Wertstoffsammelstelle wird per 1. November 2010 in der Nähe des Tankstellenshops (oberhalb Bahnhof) platziert. Für die Installation sind Kosten von rund Fr. 26'000 nötig, da der Platz asphaltiert und mit einer Beleuchtung versehen werden muss. Der neue Standort ist aus Sicht des Gemeinderates gut geeignet, v.a. für diejenigen Personen, welche Glas- und Aluabfälle mit dem Auto entsorgen. Das Baugesuch für den Standort ehemaliges Feuerwehrdepot konnte somit zurückgezogen werden.

Gemeinschaftliches Unternehmen Jonschwil vor dem Start

Eine Versammlung der Grundeigentümer der bisherigen Unterhaltsgenossenschaft der Melioration (abgekürzt UG) hat am 3. Mai 2010 neue Statuten beschlossen und festgelegt, welche gemeinschaftlichen Anlagen, Strassen und Gewässer zum neu gegründeten Gemeinschaftlichen Unternehmen Jonschwil (abgekürzt GUJ) gehören. Während der öffentlichen Auflage der Grundlagen des GUJ vom 4. Juni bis 3. Juli 2010 gingen zwei Einsprachen ein. Nach den Verhandlungen wurden diese von den Einsprechern zurückgezogen. In der Folge konnte der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Meliorationskommission die Entstehung des GUJ verfügen und die Statuten sowie den Plan der zu unterhaltenden Anlagen genehmigen. Gleichzeitig hat er auch den Unterhaltsverteiler erlassen. Damit ist der letzte Schritt für die Neuorganisation vollzogen und das GUJ kann ab dem 1. Januar 2011 starten. Als neuer Präsident wurde bereits Notker Brandes, Jonschwil, gewählt.

Ehrung für Josef Schnetzer

Mit der Ablösung der UG endet gleichzeitig die langjährige Tätigkeit des bisherigen UG-Präsidenten Josef Schnetzer. Er hat in seiner langen Wirkungszeit ausserordentliche Verdienste erworben. Diese kamen einerseits den Grundeigentümern (v.a. Landwirten) und andererseits aber auch der breiten Öffentlichkeit zu Gute, indem viele Flur- und Waldstrassen sowie Gewässer vorbildlich erhalten und gepflegt wurden. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, Josef Schnetzer am 13. November 2010 im Rahmen der Ehrungen erfolgreicher Gemeindeeinwohner zu würdigen und öffentlich zu verabschieden.

Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach

Einsatz vom 20. August 2010

Am 20. August 2010 musste die Feuerwehr aufgrund eines Verkehrsunfalles zwischen einem Traktor und einem Mofafahrer nach Schwarzenbach ausrücken. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte die Kantonspolizei eine provisorische Strassensperre erstellt. Die Feuerwehrleute mussten die Wilerstrasse ab der Firma Svoboda AG bis zum Abzweiger nach Bettenau sperren und eine Umleitung auf-

bauen und betreiben. Ausgelaufenes Öl und Benzin wurde mit Ölbinder aufgenommen. Während 1 Stunden und 47 Minuten standen acht Feuerwehrleute im Einsatz.

Einsatz vom 31. August 2010

Am 31. August 2010 wurde die Feuerwehr aufgrund einer ausgelösten Sprinkleranlage in Schwarzenbach alarmiert. Die eingerückten Feuerwehrleute nahmen mit dem Betriebswart Kontakt auf. Es waren keine weiteren Massnahmen nötig.

ABSTIMMUNG

Am **Sonntag, 26. September 2010**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, findet statt:

Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlage:

- Änderung des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)

Kantonale Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- II. Nachtrag zum Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung
- Kantonsratsbeschluss über die S-Bahn St. Gallen 2013

Urnenstandorte und Öffnungszeiten

Jonschwil und Schwarzenbach,
Schulhaus
Sonntag, 26. September 2010
10.00-11.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die persönliche Stimmabgabe am Samstag entfällt.

Briefliche Stimmabgabe

Jeder Stimmberechtigte kann seine Stimme von jedem Ort in der Schweiz aus brieflich abgeben. Die briefliche Stimmabgabe muss **spätestens am Abstimmungssonntag bis zur Schliessung der Urnen um 11.00 Uhr** beim Stimmregisterführer (Briefkasten Gemeindehaus) eintreffen oder an der Urne abgegeben werden. Bezüglich der Formvorschriften für die briefliche Stimmabgabe wird auf die ergänzenden Informationen auf dem Stimmausweis verwiesen.

Vorzeitige persönliche Stimmabgabe

Am Freitag, 24. September 2010 kann bei

der Gemeinderatskanzlei während den Büroöffnungszeiten (8.00-11.30 und 14.00-17.00 Uhr) vorzeitig persönlich gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 24. September 2010 beim Einwohneramt bezogen werden.

GEMEINDEVERWALTUNG

Landwirtschaftsamt

Statistik Landwirtschaft 2010

Landwirtschaftliche Statistik aufgrund der Erhebung der landwirtschaftlichen Betriebsstrukturdaten per 4. Mai 2010 (Stichtag).

Statistik Betriebe

- Total landwirtschaftliche Betriebe mit oder ohne Anspruch auf Direktzahlungen 43
- davon Betriebe mit Verkehrsmilchproduktion 28

Tierstatistik	2009	2010
Kühe	683	703
Kälber und Rinder	359	499
Stiere	11	13
Pferde (inkl. Pony, Esel)	113	117
Schafe	319	298
Ziegen (inkl. Zwergziegen)	47	26
Schweine	3'120	3'088
Hühner	4'352	4'206
Mastpoulets	2'000	1'800
Truten	800	1'600
Bienenvölker	130	189

Flächenstatistik

Total landw. Nutzfläche	631.6 ha
davon sind:	
Naturwiese (inkl. Kunstwiese)	534.3 ha (84.6 %)
Weiden	4.3 ha (0.7 %)
extensiv und wenig intensiv genutzte Wiesen und Weiden, GAÖL-Flächen (Ökoflächen)	47.5 ha (7.5 %)
Getreide	18.2 ha (2.9 %)
Mais, Raps	25.8 ha (4.1 %)
andere Kulturarten	1.5 ha (0.2 %)

Hochstamm-Feldobstbäume 2'902 Stück

Agenda 2011

Im Jahr 2011 erscheint wieder "die Agenda" der Linden-Grafik AG, die in alle Haushaltungen verteilt wird. Offizielle Anlässe, die im Veranstaltungskalender

der Gemeinde Jonschwil eingetragen sind, werden nach interner Selektion der Linden-Grafik AG in der Agenda 2011 publiziert. Wir bitten deshalb alle Vereine, Korporationen und Parteien, die bereits bekannten Termine für das Jahr 2011 **bis spätestens Ende September 2010** im Veranstaltungskalender der Gemeinde (www.jonschwil.ch) einzutragen. Besten Dank.

Grundbuchamt Jonschwil

Handänderungen im Juni/Juli/August 2010

1. Stockwerkeigentum Nr. 20'106 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 32 (4 1/2-Zimmerwohnung im Erdgeschoss Süd mit Kellerabteil Nr. 1) mit 99/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Nr. 1372 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 32; Grundstück Nr. 30'036 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 30 mit 1/37 Miteigentum an der Liegenschaft Nr. 1345 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 30 mit Sonderrecht an der Tiefgarage mit 37 Einstellplätzen), Erwerbsdatum: 29.9.1994, 16.5.1997, Veräusserer: Thoma-Sturzenegger André und Susanne, Bachwes 19, 9247 Henau (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerber: Gehrig Rolf, Kleinfeldstrasse 5, 4656 Starrkirch-Wil
2. Grundstück Nr. 26 Schwarzenbach - Alte Poststrasse mit 445 m2 Strasse/Weg, Erwerbsdatum: 25.4.1990, Veräusserin: Unterhaltsgenossenschaft der Melioration Jonschwil, c/o Schnetzer Josef, Grueben 592, 9243 Jonschwil, Erwerberin: PDS Peter Handels AG, Sitz in Jonschwil, Poststrasse 15, 9536 Schwarzenbach
3. 130 m2 Acker/Wiese ab Grundstück Nr. 64 an Grundstück Nr. 1667, Erwerbsdatum: 31.10.1977, Veräusserer: Eisenring Werner, Wilerstrasse 57, 9536 Schwarzenbach, Erwerberin: Bühler-von Aarburg Margrit, Oberstettenstrasse 20, 9536 Schwarzenbach
4. 1'523 m2 Acker/Wiese ab Grundstück Nr. 64 an Grundstück Nr. 63, Erwerbsdatum: 31.10.1977, Veräusserer: Eisenring Werner, Wilerstrasse 57, 9536 Schwarzenbach, Erwerberin: s+m home invest ag, Sitz in Wilen, c/o Susanne Fumagalli-Grob, Im Sooret 4, 9535 Wilen bei Wil; 1'345 m2 Acker/Wiese ab Grundstück Nr. 62 an Grundstück Nr. 64, Erwerbsdatum: 30.10.2009, Veräusserin: s+m home invest ag, Sitz in Wilen, c/o Susanne Fumagalli-Grob, Im Sooret 4, 9535 Wilen bei Wil, Erwerber: Eisenring Werner, Wilerstrasse 57, 9536 Schwarzenbach
5. Grundstück Nr. 231 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 21 mit Wohnhaus Nr. 101, Scheune Nr. 103 und 1'894 m2 Gebäude, Gartenanlage, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese, Erwerbsdatum: 23.4.2010, Veräusserin: Erbegemeinschaft Helg Josef, p.A. Helg Franz, Rosenstrasse 5, 9113 Degersheim, Erwerberin: Gschwend Holzbau AG, Sitz in 9524 Zuzwil, Unterdorfstrasse 24
6. Grundstück Nr. 836 Oberrindal - Stockgruebstrasse 2a mit Wohnhaus Nr. 545 und 972 m2 Gebäude, Acker/Wiese, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 15.8.1983, 7.5.2003, Veräusserin: Grimm-Haueis Frieda, Churfirstenstrasse 14, 8304 Wallisellen, Erwerber: Germann Peter, Oberrindal 13, 9604 Oberrindal
7. Grundstück Nr. 1396 Funkenbuelstrasse 19 mit Einfamilienhaus Nr. 1500 und 293 m2 Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche; Grundstück Nr. 30'069 Funkenbuelstrasse mit 1/16 Miteigentum an Nr. 1394, Erwerbsdatum: 18.8.2006, Veräusserer: Bühler-Rufin Patrick und Nadja, Funkenbuelstrasse 19, 9243 Jonschwil (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerber: Steiger-Spitzli Andreas und Claudia, Winkelstrasse 25, 9243 Jonschwil (Miteigentümer zu je 1/2)
8. Stockwerkeigentum Nr. 20'080 Schwarzenbach - Dörfli 5 (5 1/2-Zimmerwohnung Maisonette im 2. und 3. Ober- sowie im Dachgeschoss mitte) mit 208/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Nr. 332 Schwarzenbach - Dörfli 5; Stockwerkeigentum Nr. 20'068 Schwarzenbach - Dörfli 5 (Hobbyraum Nr. 1 im Untergeschoss) mit 7/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Nr. 332 Schwarzenbach - Dörfli 5, Erwerbsdatum: 5.4.1991, Veräusserer: Haag-Kempff Paul und Trudi, Dörfli 5, 9536 Schwarzenbach (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerberin: Sennhauser-Graf Astrid, Wiesengrundstrasse 6, 9524 Zuzwil
9. Grundstück Nr. 1182 Schwarzenbach - Grünaustrasse 28 mit Einfamilienhaus Nr. 1353 und 408 m2 Gebäude, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 14.4.2010, 15.4.2010, Veräusserin: Erbegemeinschaft Hotz Elvira, p.A. Amtsnotariat Wil-Toggenburg, Lerchenfeldstrasse

- 11, 9500 Wil, Erwerber: Hugi-Zappa David und Lea, Wilerstrasse 34, 9536 Schwarzenbach (Miteigentümer zu je 1/2)
- 10. Grundstück Nr. 1672 Baumgartenstrasse 7 mit 372 m2 Acker/Wiese, Erwerbsdatum: 2.7.2009, Veräusserin: BU Immo Consulting GmbH, Zürcherstrasse 235, 8500 Frauenfeld, Erwerber: Imboden-Gübeli Arthur und Astrid, Rosenstrasse 9, 9500 Wil (Miteigentümer zu je 1/2)
- 11. Gesamteigentumsanteil an Grundstück Nr. 103 Schwarzenbach - Sonnhaldenweg 4 mit Einfamilienhaus Nr. 679 und 771 m2 Gebäude, Strasse/Weg, Gartenanlage, übrige humusierte Fläche, Erwerbsdatum: 20.7.2010, Veräusserin: Erbgemeinschaft Gmünder Franz, p.A. Gmünder-Sutter Agnes, Sonnhaldenweg 4, 9536 Schwarzenbach, Erwerberin: Gmünder-Sutter Agnes, Sonnhaldenweg 4, 9536 Schwarzenbach
- 12. Grundstück Nr. 1157 Notkerstrasse 9 mit Einfamilienhaus Nr. 1123 und 735 m2 Gebäude, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 2.7.1981, Veräusserer: Künzel Hans, Gabris 4, 9515 Hosenruck, Erwerber: Blaser Rolf und Moessiadis Blaser-Jauslin Beatrix, Rainstrasse 23, 8356 Ettenhausen (Gesamteigentum infolge Gütergemeinschaft)
- 13. Grundstück Nr. 268 Schwarzenbach - Ringstrasse 21 mit Wohnhaus Nr. 1371 und 490 m2 Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Erwerbsdatum: 21.3.1989, Veräusserin: Erbgemeinschaft Hürlimann Adolf, p.A. Hürlimann-Kuster Lucie, Ringstrasse 21, 9536 Schwarzenbach, Erwerberin: Hürlimann Agnes, Bronschhoferstrasse 58, 9500 Wil
- 14. 1/2 Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 1348 Schwarzenbach - Ringstrasse 13 mit Einfamilienhaus Nr. 1435 und 395 m2 Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Erwerbsdatum: 25.8.2010, Veräusserin: Erbgemeinschaft Baumann Erwin, p.A. Baumann-Fischer Marianne, Ringstrasse 13, 9536 Schwarzenbach, Erwerberin: Baumann-Fischer Marianne, Ringstrasse 13, 9536 Schwarzenbach
- 15. Grundstück Nr. 3 Schwarzenbach - Niederstettenstrasse mit 1'218 m2 Acker/Wiese, Erwerbsdatum: 8.3.1982, Veräusserer: Trunz Ludwig, Flawilerstrasse 54, 9536 Schwarzenbach, Erwerber: Kanton St. Gallen, 9001 St. Gallen

Bauverwaltung

Verkehrsbehinderung Wilerstrasse

Am **Montag, 27. September 2010**, beginnen die Bauarbeiten für die Erstellung des Meteorwasserkanals Wingarten-Rössli. Gleichzeitig wird die Dorfkorporation Schwarzenbach eine Erdgas-Leitung als Ringleitung erstellen und eine ältere Wasserleitung ersetzen. Während den Bauarbeiten im Bereich der Kreuzung Wilerstrasse – Apollostrasse – Jonschwilerstrasse muss teilweise mit einem 3-Phasen-Lichtsignal gearbeitet werden. Verkehrsbehinderungen sind dabei nicht zu verhindern. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich rund zwei Monate dauern. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Erneuerbare Energien

Photovoltaikanlagen

Die Sonne schickt jeden Tag riesige Energiemengen in Form von Sonnenstrahlen auf die Erdoberfläche. Seit einigen Jahrzehnten wird die Erschliessung dieser schadstoff- und CO2-freien Energiequelle durch technologische Fortschritte vorangetrieben und wird so wirtschaftlich immer interessanter.

Bei der Photovoltaik-Nutzung von Sonnenenergie wird die Sonnenstrahlung mittels Solarzellen in Strom umgewandelt. Solarzellenanlagen werden meistens mit dem öffentlichen Elektrizitätsnetz gekoppelt. Solarstrom wird ins Stromnetz gespeist und Verbrauchern zur Verfügung gestellt. So können Sie mitentscheiden, welcher Strom bei Ihnen aus der Steckdose kommt und damit auch auf welche Weise er produziert wird. Der Strombezug dieser Photovoltaikanlagen ist eher kostspielig. Der Preis ist jedoch durch die ökologische Energieversorgung gerechtfertigt.

Wenn man als Stromkonsument bereit ist, einen etwas höheren Strompreis zu bezahlen, dann kann man von folgenden Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Jonschwil Strom beziehen:

- Loosli Walter, Poststrasse 13, Jonschwil (unter www.ostschweiz-naturstrom.ch Naturstrom bestellen)
- Städler Martin, Oberbettenau 464, 9243 Jonschwil (unter www.ostschweiz-naturstrom.ch Naturstrom bestellen)
- Eisenring Werner, Poststrasse 1, 9243 Jonschwil (Tel. 071 923 10 75) (wird demnächst erstellt)

Es bestehen noch weitere Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Jonschwil. Diese decken aber den Stromverbrauch des Besitzer direkt ab und lassen keinen zusätzlichen Strom für andere Verbraucher übrig (z.B. Notker Brandes, Jonschwil).

Seit einigen Jahren bringt auch der ZAB unter dem Label "ZAB-Strom" eigenen ökologisch und regional produzierten Strom auf den Markt. Verschiedene Elektrizitätswerke der Region bieten diesen Strom mittlerweile im Einzugsgebiet des ZAB an. Mit dem Kauf von ZAB-Strom fördert der Kunde gleichzeitig alternative Energiearten. ZAB-Strom steht für ökologisch verantwortungsvolles Handeln. Bestellungen können unter www.zab.ch aufgegeben werden.

Bausekretariat

Aktuell läuft folgendes (ordentliches) Bewilligungsverfahren:

- MAC Management- und Organisationsentwicklungs AG, Widnau: Neubau Lagerhalle, Poststrasse, 9536 Schwarzenbach



**Schulen
Jonschwil - Schwarzenbach**

Schulrat

*Bauabrechnung Schulhauspavillon
Schwarzenbach*

Das Projekt Schulpavillon Schwarzenbach wurde im Frühling dieses Jahres vollendet und seit April wird in den neuen Räumlichkeiten unterrichtet. Die Rückmeldungen sind allseits sehr positiv.

Der Schulrat hat an seiner letzten Sitzung die Bauabrechnung verabschiedet. Im Anhang veröffentlichen wir einen Zusammenschluss der wichtigsten Zahlen. An der ausserordentlichen Schulbürgerversammlung vom 8. Dezember 2009 hat die Bürgerschaft den Kredit wie folgt genehmigt (Zahlen in Fr.):

Total Anlagekosten (Brutto)	620'000.00
Rückkaufswert Pavillon (nach 3 Jahren)	<u>170'000.00</u>
Nettoinvestition	450'000.00
abzuschreiben innert längstens 3 Jahren	

Die Bauabrechnung schliesst mit den effektiven Anlagekosten von **Fr. 600'415.10** und konnte so unter dem gesprochenen Kredit abgerechnet werden.

Vorbereitungsarbeiten	2'908.70
Gebäudekosten	507'433.50
Umgebung	20'611.05
Baunebenkosten	23'043.30
Ausstattung	<u>46'418.55</u>
Anlagekosten total	600'415.10

Der Schulrat freut sich über das gelungene Projekt und bedankt sich bei Ihnen für das Vertrauen.

Öffnungszeiten Schulverwaltung während den Schulferien

Die Herbstferien dauern vom 27. September bis 15. Oktober 2010. Die Schulverwaltung ist für Sie in der Ferienzeit wie folgt erreichbar:

In der **KW 39 (27. September bis 1. Oktober 2010)** bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

KW 40 und 41 (4. bis 15. Oktober 2010)

- vormittags 8.00-11.30 Uhr
- nachmittags 14.00-17.00 Uhr

OZ Degenau

Stellenausschreibung Mitarbeiter/-in Hauswartteam Oberstufenzentrum

Das Oberstufenzentrum Degenau in Jonschwil-Schwarzenbach ist eine Schule mit rund 150 Schülerinnen und Schülern und 17 Lehrerinnen und Lehrern. Für unser fünfköpfiges Hauswartungsteam suchen wir infolge Pensionierung einer Mitarbeiterin per Mitte Dezember 2010 eine Verstärkung. Zu Ihren Tätigkeiten gehören die Werterhaltung der Liegenschaft und die Gebäudereinigung. Zudem macht Ihnen der Umgang mit den Schülern und Lehrpersonen Freude.

Wir vergeben ein Arbeitspensum von ca. 30 % mit modernen Arbeitsbedingungen und freuen uns auf eine Person, die bereits erste Erfahrungen in der professionellen Reinigung hat oder bereit ist, diese zu erlernen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bis spätestens 22. Oktober 2010 an folgende Adresse: Schulverwaltung, Steigstrasse, 9243 Jonschwil

Bei Fragen oder für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen der Hauswart Roger Eberhard unter E-Mail: roger.eberhard@schulen-js.ch oder Tel. 071 929 40 15 gerne zur Verfügung.

Elternmitwirkung

Letzte Woche fand die Austauschsitzung zwischen der Elternmitwirkung und der Schule statt. Dabei hatten die Eltern die Möglichkeit, Anliegen anzusprechen und Fragen zu stellen. Für die Vertreter der Schule war es interessant, die Meinung und Haltung der Eltern zu erfahren. Es waren sehr konstruktive Gespräche. Besonders hat uns gefreut, dass neben den treuen Mitgliedern der Elternmitwirkung auch neue Eltern dazugekommen sind.

Herbstferien

Morgen beginnen die Herbstferien; Schulschluss im OZ Degenau ist heute um 15.05 Uhr und die Ferien dauern drei Wochen. Schulbeginn ist am Montag, 18. Oktober 2010 gemäss Stundenplan. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, sowie deren Familien schöne Ferien.

Samuel Bernet, Schulleiter

Primarschule Schwarzenbach

Gesucht

Während den Blockzeiten werden alle Lehrerabsenzen mit Stellvertretungen abgedeckt. Deshalb suchen wir Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen, welche für kurzfristige Stellvertretungen einspringen könnten. Sie haben Interesse? Sie haben noch Fragen? Bitte melden Sie sich beim Schulleiter Thomas Mayer, Tel. 071 923 14 84, sl.schwarzenbach@schulen-js.ch).



Suchtprävention bei Schulkindern

Die Schuleinheitsgruppe Schwarzenbach lädt Sie zu einem weiteren spannenden Informationsabend zu den Themen Moderne Medien, Alkohol, Tabak, und Cannabis ein. Für diesen Anlass konnten wir drei versierte Referenten gewinnen.

1. Teil:

Referat von Frau Andrea Risch, Suchtberatungsstelle Uzwil/Flawil

- Definition von Genuss, Gewöhnung, Abhängigkeit, Sucht
- Handlungsmöglichkeiten im Alltag
- Vorstellung Suchtberatung: Wo bekomme ich professionelle Unterstützung?

2. Teil:

Referat von Dr. Paul Germann, Schwarzenbach

- Psychische, körperliche und soziale Folgen bei Missbrauch von Fernsehen, Handy, Computer und Internet
- Erkennung und Vermeidung der Auswirkungen von Spielsucht, Killergames, Mobbing und Blossstellung von anderen und sich selber in Handy und Internet

3. Teil:

Referat von Cornel Bürkler, Mitarbeiter des Jugenddienstes (Kantonspolizei St. Gallen)

- Vorstellung des Jugenddienstes
- Erläuterung der Gesetzesartikel im Zusammenhang mit Handy und Internet (mit Fallbeispielen)
- Was passiert, wenn ein Jugendlicher zur Anzeige gelangt? Welche Sanktionen kann die Jugendanwaltschaft aussprechen (Jugendstrafgesetz)?
- Tipps für die Eltern, wie man sich Wissen über das Internet und Handy auf einfache Art und Weise aneignen kann.

Dieser Anlass findet in der Aula des Oberstufenzentrums Degenau statt am **Montag, 25. Oktober 2010**, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr.

Bitte reservieren Sie sich heute schon dieses Datum! Alle Interessierten der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach sind ganz herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Schuleinheitsgruppe Schwarzenbach

**Eine lebendige Gemeinde.
Hier bewegen wir uns.**



Dorf- korporationen

Dorfkorporation Jonschwil

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum gemäss Gemeindegesezt Art. 36 Bst. a)

Gegenstand:

Art. 45 des Wasserreglements Bei Neuerschliessungen von Grundstücken wird je m² zu erschliessendes Bauland ein Beitrag erhoben. Dieser beträgt für sämtliche Grundstücke in den Bauzonen Fr. 10.00 je m².

Eine Analyse der Kosten für Erschliessungsprojekte der letzten Jahre hat ergeben, dass der Ansatz von Fr. 20.00/m² zu hoch angesetzt ist. Nachdem nun auch die Planungswerte für die Erschliessung der weiteren Etappen in der Sonnenhalde, welche auch den Bau eines neuen Reservoirs umfasst, vorliegen, konnte berechnet werden, dass ein Flächenbeitrag von Fr. 10.00/m² zur Deckung der Erschliessungskosten genügt.

Referendumsfrist

Freitag, 24. September 2010 bis Samstag, 23. Oktober 2010

Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage

Das Wasserreglement kann während der Referendumsfrist beim Präsidenten telefonisch (Tel. 077 414 88 72) oder bei der Dorfkorporation Jonschwil, Winkelstrasse 22b, 9243 Jonschwil, schriftlich angefordert werden.

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens

107 gültige Unterschriften (1/10 der Stimmberechtigten, gemäss Art. 121 Gemeindegesezt und Art. 17 der Korporationsordnung).

Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist an den Verwaltungsrat der Dorfkorporation Jonschwil schriftlich einzureichen. Dem Sekretariat können Unterschriftenblätter zur Vorprüfung eingereicht werden.

Der Verwaltungsrat

Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirche Oberuzwil - Jonschwil

Samstag, 25. September bis Samstag, 2. Oktober 2010

Kinderlager, Lagerhaus Gemmi Lodge in Kandersteg
Teenagerlager, Ferienhaus Alpenrose in Sedrun

Sonntag, 26. September 2010

09.30 Gottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz, Taufen
Kollekte: mission 21: Mädchenheim Peru
Kinderhort, Kirchenkaffee
14.00 Senioren-Spielnachmittag, katholische Unterkirche Oberuzwil

Sonntag, 3. Oktober 2010

10.30 Gemeindegottesdienst, katholische Kirche Bichwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz
Kollekte: Bartimäusprojekt

Donnerstag, 7. Oktober 2010

11.45 Senioren-Mittagessen, Restaurant Dorfplatz Oberuzwil



Kath. Pfarramt Jonschwil

Samstag, 25. September 2010

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach
Anschliessend Apéro mit Bäuerinnen Schwarzenbach

Sonntag, 26. September 2010

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mitgestaltet von Jagdhornbläser Schlau-Fuchs
Anschliessend „Süssmostapéro“

Freitag, 1. Oktober 2010

19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
anschliessend eucharistische Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

Samstag, 2. Oktober 2010

19.00 Beichtgelegenheit in der Kapelle Schwarzenbach
19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 3. Oktober 2010

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Infos aus unserer Kirchgemeinde

Erntedankgaben

Das Erntedankfest feiert die Pfarrei Jonschwil am Samstag, 25. September 2010 um 19.30 Uhr in der Kapelle Schwarzenbach und am Sonntag, 26. September 2010 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Jonschwil.

Erntegaben können am Samstag, 25. September 2010 bis 9.00 Uhr bei Ursula Luna im Blumenchäller abgegeben werden oder ebenfalls bis 9.00 Uhr in der Pfarrkirche. Auf Wunsch holen wir Ihre Gaben auch ab (Blumenchäller, Tel. 079 286 77 41 oder Martin Betschart, Tel. 079 777 84 80). Anschliessend an beide Gottesdienste laden wir zum Süssmostapéro ein.

Jägermesse

Der Gottesdienst am Erntedanksonntag vom 26. September 2010 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Jonschwil wird von der Jagdhornbläsergruppe „Schlau-Fuchs“ mitgestaltet.

Gespielt wird die Jägermesse für Fürst-Pless und Parforce-Hörner in B von Hermann Neuhaus unter der Leitung von Otto Küpfer. Die Dekoration zum Erntedanksonntag wird bereichert von der Jagdgesellschaft Jonschwil. Der Jagdhornbläser unter der Leitung von Otto Küpfer freuen sich mit vielen Gläubigen den Gottesdienst zu feiern.

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe unter www.st-martinspfarrei.ch, Pfarreiform

Kirchenchor St. Martin, Jonschwil

Singen auf Zeit

Sonntag, 26. Dezember 2010 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Jonschwil
Missa brevis in F von Joseph Haydn
Die Missa brevis in F-Dur entstand um das Jahr 1750. Haydn schrieb diese Messe, als er als Sängerknabe am Wiener Stephansdom war und vom Domkapellmeister Georg Reutter d.J. im Komponieren unterrichtet wurde.

Ausser dem 4-stimmigen Chor werden 2 Soprane, 2 Violinen, Bass und Orgel mitwirken. Die Messe ist in lateinischer Sprache verfasst.

Die erste Probe findet am Freitag, 15. Oktober 2010 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim Jonschwil statt.

Alle weiteren Daten sind auf dem Flyer, der in der Kirche Jonschwil, in der Kapelle Schwarzenbach, oder bei der Bäckerei Spitzli aufliegt, zu finden.

Falls Sie Freude am Singen haben und sich vorstellen könnten, den Kirchenchor mit Ihrer Stimme zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten Albert Holenstein, Tel. 071 923 55 60 oder bei einem unserer Chormitglieder, damit wir die Noten bereithalten können.

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Offenes Singen

*Wo man singt
da lass dich ruhig nieder...*

Am **Mittwoch, 29. September 2010**, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Dörfli 3, Schwarzenbach.

Jeden letzten Mittwoch im Monat singen wir zusammen in gemütlicher Runde alte Volkslieder, hören besinnliche Geschichten und lachen über einen guten Witz.

Dabei geniessen wir Kaffee, Tee und Selbstgebackenes. Alle Freunde des

Gesanges sind dazu herzlich eingeladen, Anmeldung ist nicht nötig.

Auskünfte oder Fahrgelegenheit bei: Theres Zimmermann, Tel. 071 923 20 86 oder Monika Amstutz, Tel. 071 950 25 28.



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Frauengemeinschaft

Lismistube

Am **Dienstag, 28. September 2010**, wird wieder gestrickt. Wir treffen uns ab 14.00 Uhr in der Alterssiedlung. Wie angekündigt neu am **2. und 4. Dienstag** im Monat. Wir wünschen einen gemütlichen Nachmittag

Das Vorstandsteam

Viehzuchtverein Jonschwil

Viehschau in Jonschwil

Samstag, 25. September 2010

Auffuhr 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr beim Technik Center Jonschwil AG.

Schöneuterpreis, Miss Jonschwil, Streichelzoo, Festwirtschaft

Jagdgesellschaft Jonschwil

Herbstzeit – Jagdzeit

Ab dem 1. Oktober bis Dezember ist die offene Jagd in unserem Kanton wieder aktuell. Daher sind unsere Mitglieder der Jagdgesellschaft Jonschwil wieder vermehrt einzeln oder als Gesellschaft mit den Hunden in den Wäldern anzutreffen. Wir bitten die Bevölkerung die entsprechende Beschilderung zu befolgen, die nötige Vorsicht walten zu lassen und nicht von den Wegen abzuweichen. Ebenfalls sollten unsere (beschrifteten) Hunde nicht eingefangen oder zurückgehalten werden, diese finden den Weg selbständig wieder zurück an ihren Ausgangspunkt.

Für Ihre Umsicht und das Verständnis danken wir Ihnen.



Mit der Pensionierung in eine sichere Zukunft.

Gehen Sie in den nächsten fünf Jahren in Pension? Wir zeigen Ihnen die Lösung, die Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Schwarzenbach
Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach

RAIFFEISEN

**Die Praxis bleibt
vom 9.10.2010 bis
17.10.2010
geschlossen.**

Dr. med. P. Germann,
Schwarzenbach

**Das Geschäft bleibt
vom 25.9.2010 bis
3.10.2010
geschlossen**

**Thur-Verlag M.Egli
Jonschwil**

Restaurant Sonne Jonschwil

ab **Mittwoch, 29. September 2010** ab 17.00 Uhr
bis **Samstag, 2. Oktober 2010**

Metzgete

Samstag, 2. Oktober Küche bis 22.00 Uhr offen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Maria Sutter mit Personal



Trunz Jägerhof GmbH

- Jägerhofladen
- Gartengestaltung
- Gartenbau
- Gartenpflege
- Baumpflege

Jägerhof Tel. 071 951 87 71
9242 Oberuzwil Mobile 079 285 69 51

Gemeinschaft der Älteren Generation

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 6. Oktober 2010, 14.00 Uhr im Pfarreiheim

Wir freuen uns, Sie zu einem fröhlichen, musikalischen Nachmittag einzuladen. Es wird Sie das Nostalgiechörli Berg TG mit ihren Liedern erfreuen. Dieser originelle und fröhliche Frauenchor besteht aus rund 20 Sängerinnen, die in nostalgischen Kleidern herzerfrischende Lieder und Schlager aus vergangenen Zeiten präsentieren. Gewiss lädt das eine oder andere Lied auch zum Mitsingen ein. Wir freuen uns auf Sie.

Das Seniorenteam: Doris Carelle, Franziska Betschart, Helen Ammann und Monika Rüttsche



Musik der Filme – Konzert

Reservieren Sie sich heute schon den **Samstag, 30. Oktober 2010**. Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm erwartet das Publikum. Die Bürgermusik Jonschwil lädt Sie ein zu rassigen Rhythmen, beschwingten Liedern und ruhigen Melodien aus bekannten Filmen und Musicals. Unter der Leitung von David Hänsenberger bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten auf das herbstliche Saalkonzert vor. Auch einige unserer Musikschüler werden ihr Können zum Besten geben.

Saalöffnung und Apéro ab 19.00 Uhr, Konzertbeginn um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Jonschwil. Der Eintritt ist frei, wir erheben eine freiwillige Kollekte. Es besteht die Möglichkeit, sich im Foyer zu verpflegen.

Die Bürgermusik Jonschwil freut sich, Sie bei diesem musikalischen Anlass begrüßen zu dürfen.

Schweizerische Winterhilfe

Birnel-Aktion 2010

Die Schweizerische Winterhilfe führt auch dieses Jahr eine BIRNEL-Aktion durch. Die Verkaufspreise sehen wie folgt aus:

Gläser à 1 kg zu Fr. 10.50

Kessel à 5 kg zu Fr. 45.50 (Fr. 9.10/kg)

Kessel à 12.5 kg zu Fr. 104.00 (Fr. 8.32/kg)

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 20/2010

Freitag, 8. Oktober 2010

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 4. Oktober 2010, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 4. Oktober 2010, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate. Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

Für Bestellungen wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch bis **19. November 2010** an: Gemeindeverwaltung Jonschwil, Frau Bachmann oder Frau Brand, Tel. 071 929 59 22, E-Mail: miriam.bachmann@jonschwil.ch oder monika.brand@jonschwil.ch.

Generalabonnement

Zum Preis von nur Fr. 38.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren.

Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

27.09. 3 GA	04.10. 3 GA	07.10. 2 GA
28.09. 1 GA	05.10. 3 GA	08.10. 1 GA

Reservierungen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt.jonschwil@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch -> Verkehr gerne entgegen.



Aktion 72h

Die Mingos konnte mit der Teilnahme an der Aktion 72h verschiedene gemeinnützige Projekte in der Gemeinde gestalten. Unter anderem wurde eine öffentliche Grillstelle im Schachen an der Thur erbaut, ein Bänkli beim Bärenberg ange-malt und die Wände beim Lamuco besprayt. Das MultiKulti-Fest war das Highlight und gleichzeitig auch der Schlusspunkt von der Aktion. Herzlichen Dank an alle Besucher und die grosszügigen Sponsoren.



Sudoku

9				7			
	7					4	5 9
				4	5	7	2 8
		9			8	5	
		8		5		2	
6		1	4			3	
5	9	6	2	8			
2	8	4					6
				9			2

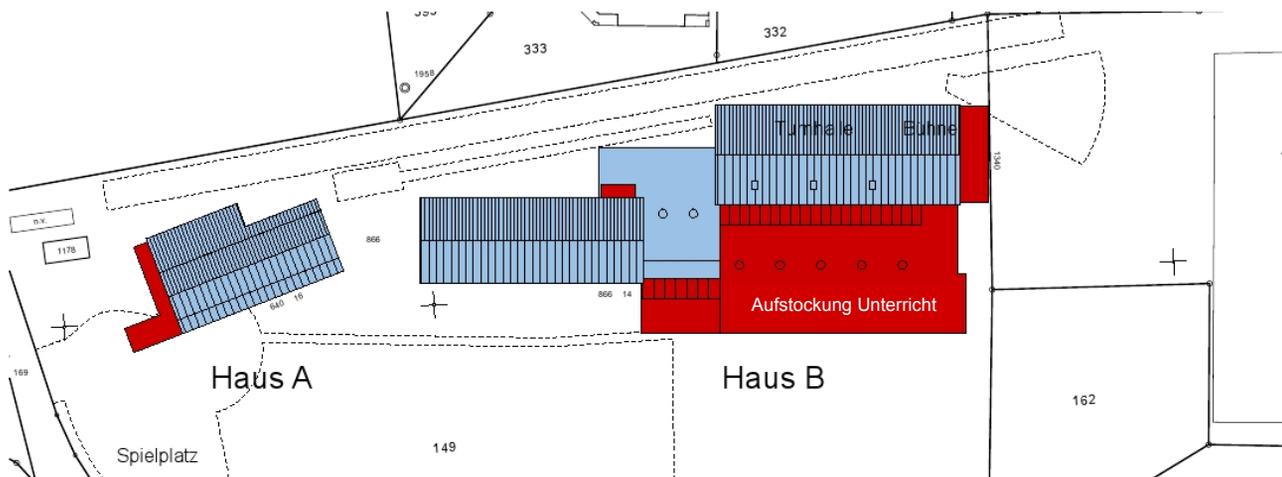
Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

An der ausserordentlichen Schulbürgerversammlung vom 8. Dezember 2009 haben wir Ihnen das Schulraumkonzept Sanierung und Erweiterung Primarschulanlage Schwarzenbach vorgestellt und dafür die Bewilligung für den Planungskredit im Rahmen von CHF 290'000.- erhalten. Wir haben seitherzeit in Aussicht gestellt, über den Baukredit Ende Jahr an der Urne abzustimmen. Die Ergebnisse liegen nun vor und wir freuen uns, dass wir Sie an dieser Stelle über den Planungsstand informieren können.

1 Ausgangslage

Das im Juni 2009 vom Bildungsdepartement bewilligte Raumprogramm wurde in ein konkretes Bauprojekt überführt. Die Baukommission konstituierte sich gleich nach der ausserordentlichen Schulbürgerversammlung neu. Das Architektenteam nahm in der Folge sogleich die Arbeit auf. Es wurden umfangreiche Erhebungen und Detailanalysen vorgenommen. Auf dieser Basis wurde alsdann das Vorprojekt erarbeitet und Schritt für Schritt mit den räumlichen, pädagogischen und bautechnischen Bedürfnissen abgeglichen. Die Zustandsanalyse zeigte zunehmend erhebliche Schwachpunkte und Mängel auf. Insbesondere weisen die Gebäudehülle und die Haustechnik so grosse Mängel auf, dass eine vollständige Erneuerung unabdingbar ist. Die angenommene sanfte Sanierung ist für den grössten Teil der erwähnten Bauteile nicht möglich.

Situation Variante A



2 Projektstand

2.1 Konzept

Das Projekt wurde im Detail durch die Planerteams in enger Zusammenarbeit mit der Baukommission ausgearbeitet (Situation Variante A). Dabei galt die Maxime, dass stets Unnötiges von Notwendigem getrennt wurde. Aufgrund dieses ausgereiften Projektes galt es nun in einem zweiten Projektschritt die genauen Kosten mit Hilfe von Unternehmerofferten und Kostenberechnungen zu ermitteln.

2.2 Kostenübersicht

Die Architekten präsentierten der Baukommission Mitte August den detaillierten Kostenvoranschlag.

BKP	Bezeichnung	Kosten in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	1'112'950
2	Gebäude	10'347'150
3	Betriebseinrichtungen	47'300
4	Umgebung	1'051'700
5	Baunebenkosten	263'700
9	Ausstattung	509'300
Total		13'332'100

Die Höhe der Kosten überraschte die Baukommission und die Planer, da in der Ausgangslage mit wesentlich tieferen Kosten von rund CHF 5 Mio. gerechnet wurde. Diese Kostenschätzung basierte auf der Gebäudeschätzung der GVA, welche die Aufrechnung von Minderwert zum versicherten Neuwert der Liegenschaft beinhaltet. Dieser Neuwert entspricht nicht der realen Situation, wie man nach heutigem Stand der Technik ein Gebäude erstellt. Die Bestandesaufnahme zeigte auf, dass der Minderwert ein Vielfaches grösser ist, als in der ursprünglichen Gebäudeschätzung angenommen war.

In der Ausgangslage wurden zudem folgende Kostengruppen BKP 3 (Betriebseinrichtungen), BKP 4 (Umgebung) und BKP 9 (Ausstattung) nicht berücksichtigt. Aufgrund dieser Situation unterzog man das Projekt und der Kostenvoranschlag einer eingehenden Überprüfung. Die Prüfung von Einsparungsmöglichkeiten der Sanierungsmassnahmen zeigte einen sehr kleinen Spielraum bezüglich einer Kostenreduktion auf. Die Mängel der Gebäudehülle, Haustechnik und teilweise der Statik sind zu gravierend. Ergänzend kommen auch etliche gesetzliche Rahmenbedingungen insbesondere Energiegesetze, Umweltrichtlinien für die Haustechnik und Meteorwasserführung dazu, die sehr hohe Zusatzkosten verursachen. Eine nachhaltige Sanierung auf heutigem Stand der Technik ermöglicht leider keine signifikanten Einsparungen. Wenn man in diesem Umfange eine neuwertige Sanierung vornimmt, besteht auch die Pflicht, dass die Lösung für die nächsten Generationen nicht zur Hypothek mutiert.

Der Kostenvergleich zu anderen vergleichbaren Schulhaussanierungen zeigte auf, dass die Sanierung des „alten“ Schulhauses (Haus A; Baujahr 1954) unwirtschaftlich und höher als ein Gebäudeersatz ausfällt. Der „neuere“ Schulhausteil (Haus B; Baujahr 1972) kann vergleichsweise kostensparend saniert werden. Der Kubikmeterpreis liegt deutlich unter dem Wert eines Neubaus und ist sogar im Vergleich zu ähnlichen Objekten tiefer.

3 Neuausrichtung

3.1 Situation Begründung

Die Analyse zeigte, dass die Sanierung von Haus A unwirtschaftlich ist, diejenige von Haus B liegt in einem vertretbaren Aufwand. Diese erstaunliche und nicht voraussehbare Erkenntnis bewog die Baukommission in der Lösungsfindung nochmals grundlegend das vorhandene Konzept zu überdenken. Es wurde in der Betrachtung zunehmend klar, dass das Haus A durch einen Neubau ersetzt werden muss.

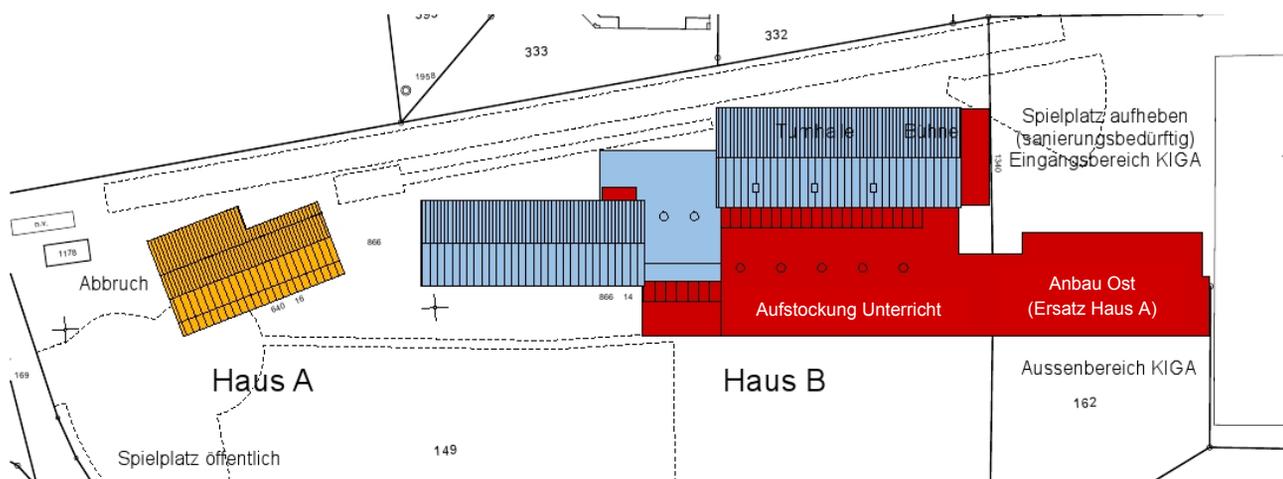
3.2 Projektentscheid

Das Haus A wird durch einen Erweiterungsanbau auf der Ostseite von Haus B ersetzt (Situation Variante B). Das Haus B wird wie vorgesehen saniert. In diesem Zusammenhang stellte sich die Frage um den Erhalt der Liegenschaft A. Eine nichtschulische Drittnutzung ist aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen nicht sinnvoll. Deshalb wird der Abbruch von Haus A eingeplant.

Diese Lösung reduziert die Kosten um knapp eine Million auf approximative Kosten von CHF 12,4 Mio. Die Infrastruktur und die innere betriebliche Organisation kann wesentlich einfacher realisiert werden. Die schulische Nutzung mit Klassen- und Gruppenräumen wird für die Zukunft im höchsten Mass flexibler. Alle Kindergartenräume liegen im Erdgeschoss mit direktem Ausgang ins Freie.

Die frei werdende Fläche von Haus A kann für die Neugestaltung des Spielplatzes und auch für die Realisierung von notwendigen zusätzlichen Parkmöglichkeiten genutzt werden und gibt auch Spielraum für eventuelle zukünftige Erweiterungsbauten der nächsten Generation. Des Weiteren entstehen Möglichkeiten für die Umsetzung von allfälligen Aussensportanlagen wie z.B. Trockenturnplatz.

Situation Variante B



Über den Projektstand wurde der Gemeinderat durch die Baukommission und den Schulrat umfangreich informiert. Die Projektstrategie (Situation Variante B), wurde gemeinsam erörtert und gutgeheissen. Der Gemeinderat und der Schulrat sind der derselben Auffassung, den östlichen Anbau und den Abbruch des Hauses A weiterzuverfolgen. Anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Februar 2011 möchte der Schulrat den Baukredit mit Gutachten und Antrag der Schulbürgerschaft zur Entscheidung unterbreiten.

4 Projektierungskredit

Die Projektierungskosten werden üblicherweise nach den geschätzten Baukosten berechnet. Aufgrund des wesentlich höheren Kostenvoranschlages muss der bestehende Projektierungskredit angepasst werden. Für die Projektierung und Erarbeitung des Kostenvoranschlages der Osterweiterung wird ein zusätzlicher Planungskredit benötigt. Insgesamt sind dafür CHF 165'000.- aufzuwenden.

5 Zusammenfassung

Während Jahren wurde die Schulhausanlage mit sehr wenigen Mitteln unterhalten. Es ist unumstritten, dass für die Sanierung ein enormer finanzieller Bedarf besteht. Obwohl die Aufwendungen von grosser Tragweite sind, ist der Schulrat überzeugt, mit dieser Entscheidung einen nachhaltigen Beitrag zu leisten. Nicht die kurzfristige monetäre Ausrichtung steht im Vordergrund sondern eine langfristige sinnvolle und nachhaltige Lösung. Mit der Umsetzung der Sanierung erhält die Schulbürgerschaft eine neuwertige Liegenschaft, die uns in den nächsten Jahren einen sparsamen Betrieb und Unterhalt gewährleistet. Eine weitere Verschiebung der dringlich nötigen Sanierung würde in Zukunft noch wesentlich höhere Mittel beanspruchen und wäre nicht zu verantworten. Zudem kommt der raschen Erstellung von zusätzlichem Schulraum aufgrund der Gemeindeentwicklung grösste Bedeutung zu. Eine Erweiterung der Schulanlage ohne gleichzeitige Sanierung ist ebenfalls nicht gangbar. Wertvolle Synergien und Ressourcen können nicht genutzt werden. Die Baukommission ist der Meinung, dass eine schrittweise Umsetzung über die nächsten Jahre ein unverantwortbares Flickwerk ergäbe.

6 Nachtragskredit

Der vom Schulrat genehmigte Nachtragskredit über CHF 165'000.- unterliegt gemäss Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum gemäss Art. 15 und 16 Gemeindeordnung)

Gegenstand: *Nachtragskredit Sanierung und Erweiterung Primarschulanlage Schwarzenbach*

Referendumsfrist: Montag, 27. September 2010 bis Dienstag, 26. Oktober 2010

Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage: Die Referendumsvorlage liegt in der *Schulverwaltung, Steigstrasse* und im *Gemeindehaus (Anschlagstelle Parterre)* zur Einsichtnahme auf.

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens: 231 gültige Unterschriften (1/10 der 2305 Stimmberechtigten der Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2009-2012 vom 28. September 2008, gemäss Art. 73 Gemeindegesetz und Art. 15 Gemeindeordnung). Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist dem Schulrat Jonschwil einzureichen. Der Schulverwaltung können Unterschriftenblätter zur Vorprüfung eingereicht werden. Sie stellt auf Wunsch auch solche zur Verfügung.

Jonschwil, 24. September 2010

Schulrat Jonschwil-Schwarzenbach

Schulratspräsident Schulsekretär
Markus Häne Michael Bolt